

Köln-Wolgograd

Städtepartnerschaftsverein



Köln, 10.08.2020

Liebe Mitglieder, Freundinnen, Freunde und Interessierte!

In Zusammenarbeit mit dem Allerweltskino möchten wir euch zu unserer Filmvorführung einladen, die in der gemeinsamen Reihe „Städtepartnerschaften – Köln und alle Welt“ läuft.

**Anlässlich des Antikriegstages zeigen wir
„Wenn die Kraniche ziehen“
am 1. September
im Off-Broadway, Zülpicher Str. 24, 50674 Köln
um 20.00 Uhr**

Hier die Filmvorstellung vom Allerweltskino:

WENN DIE KRANICHE ZIEHEN wurde 1958 beim Filmfestival in Cannes mit dem Hauptpreis GOLDENE PALME prämiert. Man sprach damals von einer „Kinorevolution“ in Russland. Der Film überraschte nicht nur durch seine Form, eine bewegte, unkonventionelle Kamera, die an die expressive Bildsprache des sowjetischen Stummfilms erinnerte, sondern auch durch seine Geschichte.

Der Film zeigt das Schicksal des Liebespaares Veronika und Boris, deren Heiratspläne der zweite Weltkrieg zunichte macht.

Für die Sowjetunion war es etwas Neues, beim Thema Krieg das persönliche Leid anstatt des heldenhaften Kampfes für das sozialistische Vaterland in den Mittelpunkt zu stellen. Nach einer Umfrage unter Cineasten der ehemaligen Sowjetrepubliken im Jahr 2001 wurde **WENN DIE KRANICHE ZIEHEN** zum „Besten sowjetischen Film aller Zeiten“ gewählt.

Martin Block, der Vorsitzende des Allerweltskinos, wird die Diskussion moderieren, und unser stellvertretender Vorsitzender, Prof. em. Dr. Rüdiger Kipke, Politologe und Osteuropa-Kenner, wird als Referent auf historische und aktuelle Fragestellungen eingehen.

Ein Hygienekonzept für die Pandemie ist vorhanden, im Foyer ist Maskenpflicht. Der Eintritt beträgt 6.-€. Es wird empfohlen, sich vorher online im Off-Broadway-Kino (www.off-broadway.de/reihe/Sonderprogramm/Allerweltskino) anzumelden, dann erhält man feste Plätze und das Kino kann planen.

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen!

Herzliche Grüße,

Eva Aras